



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 18. Mai 2020
Kantonsratspräsident Josef Wyss

A 256 Anfrage Koch Hannes und Mit. über die Sicherstellung der medizinischen Versorgung und der notwendigen Nachversorgung im Kanton Luzern / Gesundheits- und Sozialdepartement

Die Anfrage A 256 wurde auf die Mai-Session hin dringlich eingereicht.
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

Die Stellungnahme der Regierung und die Voten der GLP-, CVP-, FDP- und SVP-Fraktion zu allen Corona-Vorstössen sind unter dem [Postulat P 217](#) zu finden.

Hannes Koch: Die Regierung hat ausgeführt, weshalb sie die Vorstösse nicht dringlich behandeln möchte. Die Grünen und Jungen Grünen finden es absolut lobenswert, wie die Regierung mit der Verwaltung und dem Krisenstab die Corona-Krise bewältigt. Es wurde ganz tolle Arbeit geleistet. Aber meine Anfrage sollte jederzeit beantwortet werden können, und wir wissen, dass die Antworten vorlägen. Diese interessieren die Öffentlichkeit. Wenn meine Fragen heute nicht beantwortet werden können, dann müssen wir uns Sorgen um unsere Grundversorgung machen. Das müsste uns als Oberaufsicht interessieren, und ich hoffe, dass die Anfrage im Juni positiv beantwortet wird.

Der Rat stimmt nach Zustimmung zum Ordnungsantrag von Urs Dickerhof (siehe [Anfrage A 240](#)) über alle Corona-Vorstösse gemeinsam ab.
Der Rat lehnt die dringliche Behandlung aller Corona-Vorstösse ab.